

Selbsthilfe und Migration

vielfältig – gemeinsam – stark

Wir schaffen Begegnungen!

Der Paritätische NRW: Projekt Migration und Selbsthilfeaktivierung

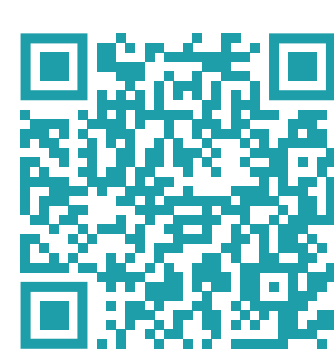
Selbsthilfe!? Wie erklärt man Menschen dieses Angebot, die aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds das Wort nicht kennen? Wie finden Interessierte mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln Zugang zu Selbsthilfegruppen?

Seit Jahren versuchen wir, der Paritätische NRW, Antworten auf diese Fragen zu finden. Was wir bereits wissen, sammeln wir im Projekt „Migration und Selbsthilfeaktivierung III“. Und nicht nur das: Wir schaffen Begegnungen zwischen Selbsthilfeaktiven und Menschen mit Migrationshintergrund, wir helfen bei der Gründung muttersprachlicher Selbsthilfegruppen, entwickeln Fortbildungsangebote, unterstützen Selbsthilfegruppen dabei, sich interkulturell zu öffnen ...

Unser Projekt wird von der AOK NordWest und der AOK Rheinland/Hamburg gefördert.



www.facebook.com/kultursensible.selbsthilfe/

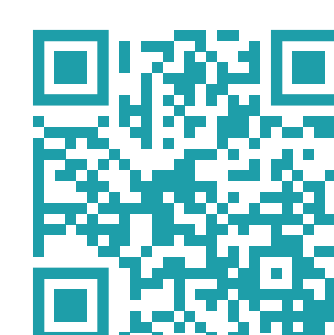


„Viele Eltern denken nur an ihr Kind - dabei ist es so wichtig, auch für sich selbst Unterstützung zu finden. Wenn wir gemeinsam reden, lachen oder weinen merken wir, dass wir in einem Boot sitzen. Wer die Akzeptanz in der eigenen Familie verloren hat, findet in der Gruppe so etwas wie eine neue Familie. Und wer sich isoliert fühlt, findet bei uns Unterstützung und Anschluss.“

Olga Dvinyatina (li.) und Natalia Orlova (re.)
Sputnik-Bielefeld Selbsthilfegruppe,
russische Eltern behinderter Kinder

„Selbsthilfe ist für mich wichtig, weil ich dort auf Menschen treffe, denen es so geht wie mir. Eigene Erfahrungen mit anderen auszutauschen, ist unbezahlbar. Die Lebenserfahrungen von uns allen beleuchten unseren Weg. Unsere Selbsthilfegruppe verbindet Menschen mit gleichen oder ähnlichen Sorgen. Ich fühle mich in diesen Kontakten gleichberechtigt, komme auf Augenhöhe mit ihnen zusammen. Was will man mehr?“

Sami Celik
Migranten-Selbsthilfegruppe
Türkischer Elternverein Ratingen e.V.



www.tev-ratingen.de

Die Sputniks e.V.

Von Eltern für Eltern - muttersprachlich und auf Augenhöhe

Seit 2016 haben unsere etwa 40 russischsprachigen Gruppen bundesweit einen Reifeprozess durchlaufen. Sie wurden größer, strukturierter, effizienter und näherten sich dem Profil der Selbsthilfe in Deutschland immer mehr an.

Dies zeigt, dass Migrant*innen trotz möglicher kultureller Unterschiede fähig sind, das deutsche Selbsthilfekonzept mit eigenem Leben zu füllen.

Für viele betroffene, vor kurzer Zeit migrierte Eltern ist es wegen ihrer Sprachbarriere schwierig, das Hilfesystem in Deutschland zu verstehen und zum Wohl ihrer Kinder anzuwenden.

Wir unterstützen, beraten, begleiten und bilden aus.



Die **Sputniks** e.V.
Vereinigung russischsprachiger Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen in Deutschland

www.die-sputniks.de

